

Monaco, 12.9.38.

chez Mr. Justin Rousset
19, Boulevard Charles III

Lieber Herr Warburton!

Sobald erhalte ich ~~den~~ den eindringenden Brief, den ich mich
heute, an Sie weiterzuleiten. Hoffentlich sind es gute Nachrichten.

Ich habe wegen der Cellophanverwendung für das Herbarium
nochmals nachgedacht. Auch von anderer Seite habe ich gehört, dass die Form
eines Briefumschlages (also eines Couverts) nicht praktisch ist, denn in
vielen Fällen muss das Herbarblatt zum genauen Studium der Pflanze heraus-
genommen werden. Das ist natürlich unstatklich und die Präparate ver-
den unter dieser Prozedur leiden. Aber ich frage mich, ob man das ^{oben} Blatt
des Schutz-Doppelbogens nicht aus Cellophan nehmen könnte. Das Herausnehmen
einer Pflanze würde dadurch doch bedeutend erleichtert. Freilich ist ein solcher
Doppelbogen teurer als ein einfacher aus unbedrucktem Zeitungspapier, aber
auch hier - genau wie in der Etikettenfrage - sollte der Herstellungspreis nicht
die Rolle ^{Nr. 1} spielen. Auch müsste der innere Bogen in diesem Fall aus etwas
stärkerem ^{als Zeitungspapier} Papier sein um die dünnere Beschaffenheit des Cellophans auszuglei-
chen. Könnten Sie sich einmal erkundigen, was solche Doppelbogen v. ²⁷³ 275 x 445
mm. kosten würden? Ohne Verbindlichkeit natürlich, denn jedenfalls muss man
später zur Herstellung in Spanien übergehen. Es würde sich um Bestellungen von
tausenden handeln. Man hätte bei dieser Anordnung beim Blättern die zu sei-
chende Pflanze gleich vor sich und braucht nicht jedesmal den Doppelbogen
aufzuschlagen. Eine andere ^{nach} herkommende Frage ist die Desinfektion des Herbariums.
Ich finde jetzt, nachdem es erst mehrere Monate alt ist, schon Mücken. Ich kann
auch hier in einem beschriebenen Pens.-szimmer die Desinfektion mit dem Sublimat-
bad, die man in Barua. auf der Univers.-ität anwendet, nicht gut bewerten.
Auch scheint mir diese Methode nicht richtig ein. Es widerspricht mir, eine gepresste
und getrocknete Pflanze

noch einmal zu vergleichen. Es giebt delikate Blüten - wie Malvaceen, Campanulas etc. -, die das Kam^m aushalten. Ich werde es vorläufig mit Kaphthalin machen. Wenn Sie Gelegenheit haben, Fachleute zu konsultieren, so tun Sie das bitte.

Mit bestem Dank & vielen Grüßen an Ja. Paquita, Morfens und an Sie selbst.

Stets Ihr

E. Faust